

# Die Eiche ist tot, ihr Name bleibt

**Kreuzlingen** Der stattliche Baum an der Hofstattstrasse hat den Hitzesommer nicht überlebt und wird gefällt. Die auf der Wiese geplante Überbauung «Hinter der Eiche» behält ihren Titel dennoch.

**Urs Brüscheiler**  
urs.bruescheiler@thurgauerzeitung.ch

Zur Osterzeit werden auf dem Grundstück an der Ecke Hofstattstrasse und Egelseestrasse die Bagger auffahren. Die Häberlin AG aus Müllheim realisiert auf der Wiese eine Überbauung. Drei Mehrfamilienhäuser mit 21 Eigentums- und Mietwohnungen sind geplant, wie das Unternehmen mitteilt. Das Problem: Das Projekt erhielt seinen Namen «Hinter der Eiche», bezogen auf den stattlichen Baum, um welchen herum die Häuser angeordnet sind. «Leider wurde nun festgestellt, dass der heisse und trockene Sommer diesem alten Baum nicht gut getan hat. In Absprache mit der Stadt wird dieser leider nun gefällt werden müssen», teilt die Häberlin AG mit. Es sei jedoch vereinbart worden, dass an diesem Standort wieder eine Eiche gepflanzt wird, und diese dann auch als neues Zuhause für das Eichhörnchen dienen kann.



Die Eiche ist krank und wird verschwinden. Doch ein neuer Baum soll ihren Platz einnehmen.

Bild: Donato Caspari

## Dreispietz Bequeme Schubladen

**Familie Chretzer sitzt im Dreispietz und wartet auf den Auftritt einer Freundin des Kleinchretzers beim Projekt «Rund um die Uhr» der Tanzschule. Das gibt mal wieder Gelegenheit für ein elterliches Gespräch: «Sag mal, was willst du eigentlich werden, wenn du mit der Schule fertig bist? Auch Pilot, wie es unser Stadtpräsident am liebsten geworden wäre?» Der Kleinchretzer grinst: «Nein, Luft ist nicht mein Element. Dann werde ich lieber gleich Stapi.»**

**Interessant, denkt sich der Chretzer.** Der Nachwuchs hat Ehrgeiz. «Da musst du dich aber wählen lassen», gibt er zu bedenken. «Und vorher politische Erfahrung sammeln. Du müsstest erstmal versuchen, in den Gemeinderat zu kommen.» Der Kleinchretzer nimmt den Ball begeistert auf: «Coole Idee. Dann muss ich mich nur noch entscheiden, ob ich Hinterbänkler oder Meinungsmacher werden will, wenn ich gross bin – Bequemlichkeit oder Macht.» Als ob man das einfach so festlegen könnte! Und wenn doch, hätte der Chretzer noch eine andere Schublade parat: Sein Sohn stellt sich immer quer, wenn er sein Zimmer aufräumen soll. Der wird Querdenker.

**Chretzer**  
kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch

## Agenda

### Heute

#### Ermatingen

**Schul- und Gemeindebibliothek**, 18.00-20.00, Fruttwilerstrasse 5

#### Kreuzlingen

**Bibliothek Bücherbrugg**, 15.00-18.00, Gaisbergstrasse 8

#### Konstanz

**Der brave Soldat Schweijk**, Schauspiel, 19.30, Theater, Konzilstrasse 11  
**Scala Adieu**, Von Windeln verweht, 19.30, K9

### Morgen

#### Ermatingen

**Schul- und Gemeindebibliothek**, 9.30-11.30, Fruttwilerstrasse 5

**Groppenfasnacht**, «Wild Gropp City» – Wildwestparty, 20.00, Mehrzweckhalle

#### Kreuzlingen

**Bibliothek Bücherbrugg**, 10.00-19.00, Gaisbergstrasse 8

**Gemeinsames Mittagessen «eat & meet»**, Freiwillige Köchinnen und Köche bereiten ein Mittagessen zu, 12.00-13.00, Begegnungszentrum Das Trösch, Café

**Preisjassen** mit französischen Karten, 14.00, Einkaufszentrum Karussell, 1. Stock

**Die Nachbarn: «Mücke und die Nacht im Marmeladenglas»**, Figurentheater für alle ab 5 Jahren, 15.15, Theater an der Grenze

**Vernissage Roland Iselin**, Fotoausstellung, 19.00, Kult-X

**Salsa Schnupperkurs**, 19.00, Sport- und Kulturzentrum Dreispietz

**Die Suche nach dem «Mehr des Lebens»**, Spiritualität als Ressource, mit Karin Kaspers-Elekes, Spitalseelsorgerin Münsterlingen, 19.30, Ulrichshaus

**«Tropical»**, Kabarett mit Hazel Brugger, 20.00, Sport- und Kulturzentrum Dreispietz

#### Konstanz

**Momentum**, Schauspiel von Lot Vekemans, Deutsch von Eva M. Pieper und Alexandra Schmiedebach, 15.00, Theater, Konzilstrasse 11

## Miteinander statt nebeneinander

**Tägerwilen** Vier christliche Kirchen feierten am Sonntag einen gemeinsamen Familiengottesdienst

Anlässe dieser Art haben Tradition in Tägerwilen. Philipp Widler, Pfarrer der evangelischen Kirchgemeinde, betont, wie wertvoll es ist, als Christen gemeinsam das zu feiern, was sie trotz aller Unterschiede verbindet: Jesus Christus. Im berührenden Gottesdienst ist dieser verbindende Kern durchs Band spürbar: Pfarrer Widler führt durch den Gottesdienst, die Freikirche FCTchurch gestaltet den musikalischen Rahmen. Daniel Schneider, Religionspädagoge der katholischen Pfarrei St. Stefan, predigt und Hannes Sacilik von der syrisch-orthodoxen Kirche betet

das Vaterunser auf Aramäisch. «Es fordert heraus, die verschiedenen Traditionen zusammen zu bringen, aber in Christus finden wir zur Einheit», sagt Emanuel Hunziker, Gemeindeleiter der FCTchurch. Für Widler ist es ein starkes Zeichen. Beim anschließenden Mittagessen ist die Bürgerhalle gut gefüllt. Das Spendenprojekt des lokalen Hilfswerks FCTrelief wird von Heiner und Chris Merk vorgestellt. Parallel steht den Kindern ein vielfältiges Angebot an Spiel und Spass offen. «Solche Anlässe müssten häufiger stattfinden», meint Simone Widler. (sas)



Viele Mädchen nutzen das Hairstyling-Angebot und lassen sich bunte Zöpfe in die Haare flechten. Bild: PD

## Turnerliebe am Schwingfest

**Oberhofen-Lengwil** Die turnenden Vereine luden zur Unterhaltungsshow ein und enttäuschten ihr Publikum nicht.

Rund 370 Besucher kamen am Samstagabend und Sonntagmittag in die Turnhalle Oberhofen-Lengwil. Seit etwa 30 Jahren findet der Anlass hier alle zwei Jahre statt, organisiert vom DTV und STV Oberhofen-Ilighausen. Der DTV feiert mit der Turnshow ausserdem sein 80-jähriges Bestehen. Wer die Shows am Wochenende verpasst hat, bekommt am 29. März um 20 Uhr noch eine letzte Gelegenheit für einen Besuch.

### Unterhaltung für alle Alterskategorien

«Mit der Show wollen wir dem ganzen Dorf etwas bieten», erklärt OK-Präsident Roman Vollenweider. Viel Aufwand und Engagement stecken hinter dem Programm, das mit einem Spielfilm startet und dann im Wechsel mit Sketchen und Turnvorführungen für Unterhaltung sorgt. Etwa hundert Turnerinnen und Turner im Alter von 3 bis 79 Jahren beteiligen sich an der Show. Selbst die ganz Kleinen aus dem Muki-Turnen kamen auf die Bühne und zeigten, dass man auch im Regen-Spass haben kann: Zum Klassiker «I'm Singing In The Rain» und mit fantasievoll geschmückter Bühne führten sie

ihr Können vor. Die Unterhaltung steht unter dem Motto «Verliebt, verlobt, verloren», dessen sich die Sketch-Gruppe annahm. Andrea Huber und Kevin Rüegg überzeugten mit ihren Rollen als Marie und Lukas: Sie lernten sich vergangenes Jahr beim Schwingfest in Lengwil kennen, verliebten sich auf Anhieb und durchlebten dann mit viel Augenzwinkern und Humor die Hochs und Tiefs einer jungen Beziehung.

Auf das Motto seien sie bei einer vierstündigen OK-Sitzung gekommen, meint Vollenweider. Der Inhalt habe keinen realen Be-

zug zu den Vereinen, es sei eine Fantasiegeschichte, nehme aber noch mal das Grosse Ereignis Schwingfest auf. Die Sketch-Gruppe beteiligt sich erst zum zweiten Mal an der Show.

Der Dank des OK-Teams, zu dem ausser Roman Vollenweider noch Reto Gaccioli, Kevin Rüegg, Sarina Schönholzer, Annina Rüegg und Lara Spengler gehören, ging an die Schulgemeinde, welche Halle und gesamte Infrastruktur zur Verfügung stellt.

**Judith Schuck**  
kreuzlingen@thurgauerzeitung.ch



Viel los war auf der Bühne in der Turnhalle bei der Abendunterhaltung. Bild: Judith Schuck

## Die Groppenfasnacht steht vor der Tür

**Ermatingen** Nach dem grossen Umzug 2018, wird 2019 im normalen Rahmen eine kleine Groppenfasnacht durchgeführt. Die Aktivitäten des Groppenkomitees starten morgen Mittwoch mit dem Dorffasnachtsabend unter dem Motto «Wild Gropp City» in der Mehrzweckhalle. Am Freitagabend wird das Unterhal-

tungsprogramm noch einmal gezeigt, um danach nahtlos in eine Wildwest-Party überzugehen. Am Freitagmittag wird das Rathaus gestürmt, am Samstag gibt's die Beizenfasnacht und den Pankball und am Sonntag den Familien- und Kinderumzug. (red)  
www.groppenfasnacht.ch

## CVP nominiert für Schulwahl

**Kreuzlingen** Die CVP-Ortspartei nominiert für die Ersatzwahl in die Sekundarschulbehörde vom 19. Mai Eva Dal Dosso-Bartmann, wie sie mitteilt. Toni Waltsberg hatte seinen Rücktritt per 31. Juli bekanntgegeben. Die CVP möchte seinen Sitz mit einer erfahrenen Kandidatin verteidigen. Eva Dal Dosso-Bartmann wohnt derzeit in Weinfeldern und ist dort



**Eva Dal Dosso-Bartmann**  
Kandidatin Schulbehörde Bild: PD

seit 2010 Mitglied der Primarschulbehörde. Sie wird mit ihrer Familie per 1. Juli nach Kreuzlingen umziehen. Die Familienfrau und Mutter von drei Kindern war mit den Geschehnissen um den Rücktritt des ehemaligen Schulpräsidenten in keiner Weise befasst und könne in der Behörde unbefangen mitgestalten, schreibt die CVP. (red)